

Branche braucht bessere Bezahlung und mehr Fachkräfte | SoVD fordert Reform und Bürgerversicherung

Pflege: Droht Niedersachsen der Notstand?

In Niedersachsen wird es in Zukunft immer mehr alte Menschen geben. Viele von ihnen werden Pflege benötigen. Doch dabei gibt es ein Problem: Dem Pflegebereich fehlt der Nachwuchs.

Die Zahlen sind dabei ernüchternd: Nach Schätzungen des niedersächsischen Sozialministeriums benötigt die Branche innerhalb der nächsten sieben Jahre etwa 25.000 neue Fachkräfte. Dem stehen etwa 326.000 Pflegebedürftige gegenüber. Der Personalmangel in der Pflege wird sich also weiter verschärfen.

„Wir brauchen ganz dringend mehr Auszubildende und vor allem eine bessere Finanzierung der Pflege“, fordert Adolf Bauer, Vorsitzender des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen e.V. Denn gute Pflege könne nur gelingen, wenn ausreichend qualifiziertes Fachpersonal zur Verfügung stehe. Das Problem in Niedersachsen: Aufgrund der besonders niedrigen Pflegesätze ist die Situation im Land besonders ernst. In keinem anderen westdeutschen Bundesland sind die Sätze so gering - sie liegen etwa

20 Prozent unter dem Bundesdurchschnitt. „Eine ausreichende Personalausstattung ist damit oft nicht möglich“, betont Bauer weiter. Die niedrigen Pflegesätze wirkten sich oft auch auf die Gehälter in der Branche aus.

Um die Pflegeversicherung auf finanziell solide Füße zu stellen, fordert der SoVD die Einführung einer sogenannten Bürgerversicherung. Darin sollen alle Bürger solidarisch versichert und auch weitere Einkünfte - wie etwa aus Kapitalerträgen - berücksichtigt werden. Nach Auffassung von Niedersachsens größtem Sozialverband könnte damit die Situation



In Niedersachsen wird es nach Schätzungen bis 2020 mehr als 326.000 Pflegebedürftige geben. Dadurch wird sich der bereits bestehende Personalmangel weiter verschärfen. Ein Grund ist unter anderem die schlechte Bezahlung der Pflegekräfte.

Foto: Veer

der Pflegenden, aber auch der Betroffenen selbst verbessert werden. „Eine solche Bürgerversicherung hilft dabei, die unsolidarische Spaltung in eher

reiche und gesunde und eher arme und kranke Menschen zu überwinden“, so Bauer. Die Pflege-Bürgerversicherung trage somit zu einer gerechte-

ren Gesellschaft bei. Deshalb müsse nun nach der Bundestagswahl eine umfassende Pflegereform schnellstmöglich in Angriff genommen werden.

Internationales Projekt APSIS4all geht in die Testphase | SoVD in Niedersachsen ist Projektpartner

So können Behinderte Automaten ohne Probleme nutzen



Achim von der Embse von Höft & Wessel erläutert den Projektmitarbeitern die Automaten.
Foto: Kathrin Schrader

Wie müssen Fahrschein- oder Geldautomaten gestal-

tet werden, damit sie auch von Menschen mit Behinde-

rungen problemlos genutzt werden können? Mit dieser

Frage beschäftigt sich das internationale Projekt „AP-SIS4all“, an dem auch der SoVD-Landesverband beteiligt ist.

Bei einem Konsortiumstreffen traf sich der SoVD mit den Projektpartnern aus Spanien, Italien, Österreich und Großbritannien, um den aktuellen Projektstand zu besprechen. Außerdem standen unter anderem die Nutzertests auf der Tagesordnung. In Deutschland war der niedersächsische SoVD für diese Befragungen zuständig. Hierfür testeten Menschen mit verschiedenen Behinderungen (unter anderem Sehbehinderung, motorische Behinderung, geistige Behinderung) den Fahrscheinkauf und beantworteten im Anschluss verschiedene Fragen.

Die Antworten sollen in

die Gestaltung der sogenannten APSIS4all-Karte einfließen. Dabei handelt es sich um eine Chipkarte, auf der die jeweiligen Voraussetzungen des Nutzers für den Automatenbildschirm - also beispielsweise die benötigte Schriftgröße, bestimmte Farbkontraste oder auch die Aktivierung der Sprachausgabe - gespeichert sind.

Der Einsatz dieser Karten und der entsprechenden Software wird in einer sechsmonatigen Testphase an den Automaten des PaderSprinters, der den öffentlichen Personennahverkehr in Paderborn betreibt, erprobt. Die Kunden des PaderSprinters, die eine APSIS4all-Karte nutzen möchten, erhalten diese kostenlos und können somit unmittelbar von den Projektergebnissen profitieren.

ADAC und SoVD: Fahrsicherheitstraining für Ältere

Gut gegen Gefahren gerüstet



Die Teilnehmer auf dem Slalomparcours. Foto: Stefanie Jäkel

Ein Fahrsicherheitstraining, das speziell auf die Bedürfnisse der Altersgruppe 55+ abgestimmt war: Dieses exklusive Angebot hat der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. gemeinsam mit dem ADAC seinen Mitgliedern gemacht.

Rund 20 SoVD-Mitglieder fanden sich beim ersten Termin auf dem Gelände des ADAC-Fahrsicherheitszentrums in Hannover-Laatzten ein, um zu

lernen, wie man sich in Gefahrensituationen richtig verhält.

„Mobilität bedeutet ja auch mehr Lebensqualität. Das Training soll dazu beitragen, dass Sie möglichst lange und sicher fahren“, erläuterte Fahrsicherheitstrainer Gerd Friese bei der Begrüßung.

Im Anschluss absolvierte jeder Teilnehmer mit dem eigenen Auto verschiedene Übungen. Der Slalomparcours sollte den Fahrern be-

wusst machen, wie die richtige Blick- und Lenkrichtung aussieht. Auch verschiedene Bremsmethoden standen auf dem Programm - sowohl auf glattem Untergrund als auch auf nassem Asphalt.

Die SoVD-Mitglieder zeigten sich im Anschluss begeistert. „Das war wirklich ein tolles Erlebnis. Jetzt fühle ich mich gut gewappnet, um besser mit Gefahrensituationen umgehen zu können“, erzählt Karl-Heinz Hillebrandt aus Moringen. Auch nach 47 Jahren Fahrpraxis habe er viel Neues mitgenommen und vor allem auch die Technik an seinem Auto besser kennengelernt. „Das war genau die richtige Vorbereitung auf die kommende Jahreszeit“, so der 65-Jährige.

Da auch die weiteren Termine bereits ausgebucht sind, plant der SoVD neue Angebote für 2014 - Details erfahren Sie in der SoVD-Zeitung.



Die Spieleabende bildeten immer den gemütlichen Tagesabschluss. Foto: SoVD-Jugend

Buntes Programm bei SoVD-Freizeit

Mit Oma in die Ferien

Mit den Großeltern in die Ferien: 32 Teilnehmer haben von dem Angebot der SoVD-Jugend und der SoVD-Frauen Gebrauch gemacht und einige Tage im Harz verbracht.

Unter der Leitung der Referenten Lutz Vahldiek gab es ein bunt gemischtes Programm. Höhepunkte waren dabei etwa die Stadtführung

durch Bad Sachsa, der Ausflug in das Erlebnisbad oder auch die vielen Bastelangebote.

Die nächste Ferienfreizeit für Großeltern und ihre Enkelkinder ist für die Osterferien geplant. Weitere Informationen dazu erteilt Kathrin Schrader (Tel.: 0511/70148-93, E-Mail: kathrin.schrader@sovd-nds.de).

Hohe Geburtstage im SoVD-Landesverband Niedersachsen

Herzlichen Glückwunsch

Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. gratuliert allen Geburtstagskindern und wünscht ihnen alles Gute und viel Glück, vor allem aber Gesundheit!

August

- 20. August: **Clemens Perschke** (Schladen), Mitglied seit 1986, 87 Jahre
- 23. August: **Grete Harms** (Hude), Mitglied seit 1987, 91 Jahre; **Karl Olinski** (Lengede), Mitglied seit 1948, 91 Jahre; **Gertrud Choinowski** (Langenhagen), Mitglied seit 1984, 91 Jahre
- 24. August: **Berta Lampert** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1979, 86 Jahre
- 25. August: **Gerda Tylle** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1950, 96 Jahre; **Otto Lünemann** (Schapen), Mitglied seit 1955, 84 Jahre; **Josef Lühn** (Lingen), Mitglied seit 1947, 92 Jahre; **Erna Frauendorf** (Langenhagen), Mitglied seit 1983, 88 Jahre
- 26. August: **Lydia Heitmann** (Soltau), Mitglied seit 1976, 91 Jahre
- 28. August: **Gerda Mühlhausen** (Laubach), Mitglied seit 1982, 85 Jahre; **Mathilde Hübner** (Achim), Mitglied seit 1964, 89 Jahre; **Auguste Schmidt** (Wilhelmshaven-Nord), Mitglied seit 1984, 94 Jahre
- 29. August: **Hilde Pörtner**

(Wagenfeld), Mitglied seit 1981, 87 Jahre; **Margot Kabutke** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1988, 87 Jahre; **Gerhard Köhler** (Blumenhagen), Mitglied seit 1986, 85 Jahre; **Sophie Schünnemann** (Bassum), Mitglied seit 1952, 90 Jahre

- 30. August: **Johann Pareigris** (Soltau), Mitglied seit 1952, 90 Jahre; **Johanna Sachner** (Lingen), Mitglied seit 1955, 92 Jahre

September

- 1. September: **Karl Siegmann** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1950, 94 Jahre; **Reinhard Seifert** (Lehrte), Mitglied seit 1947, 85 Jahre; **Erna Fröhlich** (Willershausen), Mitglied seit 1950, 101 Jahre
- 2. September: **Willi Lechner** (Kirchweyhe), Mitglied seit 1979, 87 Jahre; **Josef Scholz** (Duderstadt), Mitglied seit 1985, 89 Jahre; **Alois Moormann** (Hunteburg), Mitglied seit 1958, 88 Jahre
- 3. September: **Heinrich Klus** (Lingen), Mitglied seit 1950, 88 Jahre; **Walter Feller** (Lehrte), Mitglied seit 1953, 87 Jahre
- 4. September: **Werner Reisdorf** (Bilshausen), Mitglied seit 1988, 85 Jahre
- 5. September: **Anna Post** (Aschendorf), Mitglied seit 1967, 94 Jahre; **Werner Stüben** (Großenwörden), Mit-

glied seit 1980, 87 Jahre; **Martha Bruch** (Obershagen), Mitglied seit 1951, 100 Jahre

- 7. September: **Ida Enthof** (Elze), Mitglied seit 1948, 100 Jahre
- 8. September: **Gerhard Rabe** (Hannover-Mitte), Mitglied seit 1947, 89 Jahre
- 9. September: **Grete Drobshinski** (Faßberg), Mitglied seit 1972, 96 Jahre
- 10. September: **Wally Schulerberg** (Holzhausen), Mitglied seit 1977, 86 Jahre
- 11. September: **Liesbeth Schulz** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1988, 92 Jahre; **Werner Reim** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1950, 88 Jahre; **Bernhard Heller** (Groß Hesepe), Mitglied seit 1968, 93 Jahre; **Frieda Gsuck** (Langenhagen), Mitglied seit 1984, 98 Jahre
- 12. September: **Erhard Förster** (Oberode), Mitglied seit 1953, 90 Jahre; **Erna Schuder** (Elze), Mitglied seit 1961, 93 Jahre
- 13. September: **Gerhard Ennen** (Göttingen-Grone), Mitglied seit 1950, 98 Jahre; **Herbert Kluge** (Beesten), Mitglied seit 1967, 94 Jahre
- 14. September: **Karl-Heinz Lottmann** (Wilhelmshaven-Ost), Mitglied seit 1949, 90 Jahre; **Waltraud Peter** (Wilhelmshaven-Ost), Mitglied seit 1986, 94 Jahre



Rund 70 Besucher kamen zum Tag der offenen Tür in das Beratungszentrum Peine. Dort stand das SoVD-Team für Fragen rund um Niedersachsens größten Sozialverband zur Verfügung. Sozialberaterin Rosemarie Buchholz (links) erläuterte das Beratungsangebot. Foto: KV Peine

Anzeige

Gesucht und gefunden in der SoVD Zeitung



TREPPENLIFTSERVICE
Elektro Bruns GmbH
 Wiesenweg 22 · 29328 Faßberg-Müden/Örtze

Treppenlifte
 - neu und gebraucht -
 ...aus Ihrer Nähe:
Tel. (0 50 53) 12 28
www.treppenliftservice.de

Impressum

SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V.
 Herschelstr. 31, 30159 Hannover
 Tel.: (0511) 70 148 0
 Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
 E-Mail: presse@sovnd-nds.de

Redaktion:
 Stefanie Jäkel
 Tel.: (0511) 70 148 54
 Matthias Büschking (Leitung)
 Tel.: (0511) 70 148 69

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Vertrieb und Druck:
 Zeitungsdruck Dierichs, Kassel

Aktionen der SoVD-Kreisverbände zur diesjährigen Bundestagswahl

SoVD-Kreisverband Uelzen

Für gleiche Rente



1.515 Unterschriften haben die SoVD-Frauen gesammelt und in Uelzen der Bundestagsabgeordneten Kirsten Lühmann übergeben. Damit setzen sie sich für die Gleichbehandlung der Erziehungszeiten bei der Rente ein. Foto: KV Uelzen

SoVD-Kreisverband Hannover-Land

Viele Gespräche



Gleich mehrfach machte der SoVD am Markttag auf das Thema Inklusion aufmerksam: Enten schnatterten Polit-Sprüche und mit großen Kartons wurde auf das Thema „Barrierefreiheit“ hingewiesen. Foto: Calenberger Online News

SoVD-Kreisverband Gifhorn

Diskussion zu Inklusion



Trotz des Regenwetters kamen in der Gifhorer Fußgängerzone viele Besucher an den SoVD-Stand, um zu den Wahlforderungen des Verbandes und zu seinen Standpunkten beim Thema Inklusion zu diskutieren. Foto: KV Gifhorn

SoVD-Kreisverband Schaumburg

Gegen Barrieren



An vielen Plätzen in Obernkirchen haben Menschen mit Behinderungen Probleme, denn diese sind nicht barrierefrei. Darauf machte der SoVD mit gelben Punkten direkt vor dem Rathaus aufmerksam. Foto: OV Obernkirchen

SoVD-Kreisverband Osterode

Großes Interesse



Am Tag vor der Bundestagswahl war der Kreisverband mit einem Infostand in Herzberg vertreten. Der Vorsitzende Siegfried Vahldiek und sein Team stellten dabei die Arbeit und Forderungen des Verbandes vor. Foto: Harz Kurier

SoVD-Kreisverband Braunschweig

Riesige Luftballons



Große gelbe Luftballons hängte der SoVD-Kreisverband Braunschweig in der Fußgängerzone auf. Viele Passanten wurden damit auf die Themen Behinderung und Barrierefreiheit aufmerksam gemacht. Foto: KV Braunschweig

SoVD-Kreisverband Varel

Stapel auf dem Markt



Hochgestapelte Kartons - damit wies der Kreisverband Varel auf die Barrieren vor Ort hin. Egal, ob Treppen oder Bürgersteige, vieles wird für Menschen mit Rollstuhl, Rollator oder auch einer Sehbehinderung zum Problem. Foto: KV Varel

SoVD-Kreisverband Helmstedt

Gespräch mit Politik



Wie muss eine sozial gerechte Politik aussehen und wer setzt sie um? Darüber diskutierte der Kreisverband mit seinen Mitgliedern und den Bundestagskandidaten von SPD, FDP, den Linken und den Grünen. Foto: KV Helmstedt

SoVD-Kreisverband Rotenburg

Einfallsreiche Mithilfe



„Kennst Du die Barrieren in Deinem Ort? Sag's dem SoVD!“ Unter diesem Motto kam der Verband mit Passanten beim Thema Barrierefreiheit ins Gespräch. Dazu hatte er beim Seifenkistenrennen gelbe Punkte ausgelegt. Foto: KV Rotenburg

Wenn das Klicken beim Fernsehen schwer fällt: Fünf Modelle im Vergleich / Wissenswertes zur Bedienung

SoVD testet Fernbedienungen für Senioren

Vielen Senioren oder auch Menschen mit einer Sehbehinderung fällt das Zappen mit der Fernbedienung schwer: Die Knöpfe sind oft zu klein und die Schrift darauf schlecht lesbar. Deshalb gibt es mittlerweile einen großen Markt für sogenannte Senioren-Fernbedienungen. Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. hat fünf Modelle für Sie getestet und auf Handhabbarkeit überprüft.



HandleEasy 321rc

Die HandleEasy 321rc von Doro ist übersichtlich angeordnet. Die Tasten sind schön groß und heben sich farblich gut vom Hintergrund ab. Die Beschriftung der Tasten ist durch den Farbkontrast gewährleistet. Die An- und Austasten sind durch die Farben grün und rot noch extra gekennzeichnet. Die „AV“-Taste ist leider vom Kontrast her nicht gut lesbar. Die Programmierung der Fernbedienung ist leicht und verständlich in der Bedienungsanleitung beschrieben und schnell und leicht auszuführen, lässt sich aber nur mit der Originalfernbedienung durchführen. Die Fernbedienung hat eine gute Sendeleistung und braucht nicht direkt auf den Fernseher gerichtet werden. Auch von weiter weg funktioniert die Fernbedienung noch. Nach einem vollzogenen Batteriewechsel ist eine erneute Programmierung nicht erforderlich.

Preis: ca. 25 Euro



SeKi Slim

Die SeKi Slim ist eine kleine handliche Fernbedienung. Sie enthält die wichtigsten Tasten (An- und Ausschalttaste, Lautstärkeregelung, Vor- und Rückschalttaste, Stummschalttaste). Die An- und Ausschalttaste hebt sich durch die rote Farbe deutlich hervor. Die Lautstärketasten und die Vor- und Rückschalttasten können auch durch Fühlen der Einkerbungen erkannt werden. Die Tasten sind, bis auf die Stummschalttaste, schön groß. Die Beschriftung ist teilweise zu klein. Die Bedienungsanleitung ist leicht verständlich. Die Programmierung funktioniert schnell und ist leicht mit der Originalfernbedienung auszuführen. Leider funktioniert bei z. B. der Powertaste die Programmierung nur, wenn die Originalfernbedienung ein und denselben Knopf zum An- und Abschalten hat. Eine Belegung der Taste durch zwei verschiedene Tasten der Originalfernbedienung ist nicht möglich. Die Fernbedienung funktioniert auch von weiter weg und muss nicht direkt auf den Fernseher zeigen. Nach einem Batteriewechsel muss die Fernbedienung nicht neu programmiert werden.

Preis: ca. 6 Euro



SeKi Easy

Alle Tasten bei der SeKi Easy sind schön groß. Durch die Beschriftung mit Zeichen (z. B. +/-) der Tasten durch die schwarze Farbe und dem hellen Hintergrund ist die Fernbedienung gut leserlich. Das Symbol der Stummschalttaste ist leider etwas klein, da sie sich den Platz mit der zusätzlichen An- und Ausschalttaste teilt. Die eigentliche An- und Austaste ist durch einen roten Knopf gekennzeichnet. Die Programmierung mit Hilfe der Bedienungsanleitung geht schnell und leicht, lässt sich aber nur mit der Originalfernbedienung durchführen. Die Fernbedienung funktioniert auch von weiter weg und ohne direkten Kontakt zum Fernseher. Ein Batteriewechsel beeinflusst die Fernbedienung nicht. Die Programmierung merkt sie sich auch nach einem Batteriewechsel.

Preis: ca. 10 Euro



SeKi Easy Plus

Die SeKi Easy Plus hat alle notwendigen Tasten und dazu sogar noch Direktwahltasten. Die Direktwahltasten sind leider etwas klein. Dennoch sind die Zeichen bzw. Zahlen auf allen Tasten gut erkennbar. Durch einen roten Knopf mit dem bekannten An- und Ausschaltzeichen sowie der Beschriftung „TV“ wird das An- und Abschalten angezeigt. SeKi Easy Plus: Das Programmieren der Fernbedienung mit Hilfe der Bedienungsanleitung ist im Zusammenspiel mit der Originalfernbedienung leicht und schnell. Von weiter weg funktioniert die Fernbedienung ebenso wie ohne direkten Kontakt zum Fernseher. Selbst nach einem Batteriewechsel hat sich die Fernbedienung die Einstellungen der Programmierung gemerkt.

Preis: ca. 14 Euro



Universal Fernbedienung

Die Beschriftungen von der Universal Fernbedienung von Vivanco sind durch Farbkontraste gut ersichtlich. Das Ziffernblatt ermöglicht die direkte Anwahl einzelner Sender. Die Tasten sind teilweise schön groß (z. B. Zahlen, Vortaste), leider teilweise aber auch sehr klein (z. B. AV, TV). Die Bedienungsanleitung ist sehr ausführlich, dadurch aber auch etwas verwirrend. Beim Nutzen des richtigen Codes für den Fernseher erfolgt die Programmierung schnell. Sollte der Code für den Fernseher jedoch nicht vorliegen, ist die Programmierung zeitintensiv. Das Schalten mit der Fernbedienung funktioniert sowohl aus weiterer Entfernung als auch ohne direkten Kontakt zum Gerät. Die Voreinstellungen durch die Programmierung behält die Fernbedienung auch beim Batteriewechsel bei.

Nur die Universal Fernbedienung kann ohne Originalfernbedienung programmiert werden.

Preis: ca. 13 Euro